

## Leitfaden zur Vorbereitung eines Gesprächstermins

Herzlichen Dank, dass Sie sich an der Aktion des Spitzenverbands der Heilmittelverbände (SHV) zum Entwurf des GKV-Beitragsstabilisierungsgesetzes beteiligen und Ihre Wahlkreisabgeordneten direkt darauf ansprechen möchten. Nur gemeinsam und mit der Unterstützung durch viele Heilmittelerbringer können wir die Bundestagsmitglieder dafür sensibilisieren, dass die geplanten Einsparmaßnahmen eine Gefährdung der Versorgung mit Heilmitteln nach sich ziehen werden.

Mit diesem Leitfaden möchten wir Ihnen eine Hilfestellung für die Vorbereitung und Durchführung eines Gesprächstermins an die Hand geben.

Zur Vorbereitung des Gesprächs können Sie sich gern auch vorab auch noch einmal mit Ihrem Berufsverband in Verbindung setzen und etwaige Detailfragen beantworten oder Hintergründe erklären lassen.

Hinweis: Da die Zeitplanung des Gesetzgebungsverfahrens bis voraussichtlich Juli sehr eng getaktet ist, bieten sich insgesamt nur vier Wochen an, in denen die Abgeordneten vor Ort in ihren Wahlkreisen Gesprächstermine einrichten können.

### Jetzt Gesprächstermine vereinbaren!



Jetzt aktiv werden und Termine mit der Politik vereinbaren.  
Gemeinsam die Heilmittel ins Gespräch bringen!

### So nehmen Sie Kontakt mit einem Bundestagsabgeordneten auf

Mit diesem Leitfaden erhalten Sie zugleich ein **Muster für ein Anschreiben** an Ihr örtliches Abgeordnetenbüro. Dieses Anschreiben drucken Sie mit Ihrem Praxis-Briefkopf bzw. auf Ihrem Briefpapier aus, ein Anschreiben per E-Mail ist selbstverständlich auch möglich.

Bundestagsabgeordnete haben immer zwei Büros: Eins in Berlin und eins in ihrem Wahlkreis. Bitte senden Sie Ihr Anschreiben an das jeweilige Wahlkreisbüro.

Wenn Sie die Adresse nicht kennen, können Sie diese hier nachschlagen:

<https://www.bundestag.de/abgeordnete/wahlkreise>

Im Anschreiben ist beschrieben, um was es geht und dass Sie sich zwecks Terminvereinbarung melden werden. Es ist davon auszugehen, dass die Abgeordneten derzeit viele Gesprächsanfragen von allen Berufsgruppen im Gesundheitssystem erhalten – bleiben Sie also dran, um sich in Erinnerung zu bringen: Nach ein paar Tagen rufen Sie im Wahlkreisbüro an, beziehen sich auf Ihr Schreiben und vereinbaren einen Termin – entweder im Wahlkreisbüro oder ggf. auch in Ihrer Praxis.

### **So läuft ein Gesprächstermin ab**

Politikerinnen und Politiker sind Menschen wie „du und ich“. Auch sie bevorzugen normalerweise eine lockere und zwanglose Gesprächsatmosphäre. Sie sind interessiert an Ihnen als Vertreter ihres Berufs und als Wähler ihres Wahlkreises, seien Sie also Sie selbst, so wie Sie ansonsten auch in Ihrem beruflichen Umfeld auftreten. Eine Kleiderordnung gibt es hier nicht, Sie müssen sich nicht „verkleiden“, sondern wählen Ihr Outfit so, wie Sie sich wohl fühlen.

Planen Sie für ein solches Gespräch in etwa 45 bis 60 Minuten ein. Zu Beginn können Sie Ihrem Gesprächspartner dafür danken, dass er oder sie sich die Zeit für Sie und Ihr Anliegen nimmt. (Sollte das Gespräch in Ihrer Praxis stattfinden: Wenn Sie möchten, können Sie Getränke anbieten – Wasser, Kaffee oder Tee ist vollkommen ausreichend.)

Danach dürfen Sie überleiten zu den Bedingungen Ihrer täglichen Arbeit und was die im Raum stehenden Späßmaßnahmen, insbesondere die Koppelung der Vergütung an die Grundlohnsumme, die zusätzlich um einen Prozentpunkt abgesenkt werden soll, aus Ihrer Sicht für Folgen haben werden – für Sie ganz persönlich, aber auch für die Versorgung der Patienten.

Zu Ihrer Unterstützung hat der SHV eine ergänzende **Argumentationshilfe** formuliert, die Sie nutzen können, um Ihr Gespräch mit Fakten zu untermauern.

Am Ende des Gesprächs bietet es sich an, noch einmal für das Interesse zu danken und für die Zeit, die sich Ihr Gegenüber für Sie genommen hat. Und wenn Sie möchten: Dies wäre dann auch der Zeitpunkt, zu fragen, ob man ein gemeinsames Foto für die nachfolgende Berichterstattung in den SHV- und den Verbandsmedien machen darf. Dies ist absolut üblich und die meisten Politikerinnen und Politiker stehen dafür gerne zur Verfügung. Es muss kein Profi-Foto sein, ein Handy reicht für die Aufnahme aus. Zur Sicherheit lassen Sie mehrere Fotos aufnehmen, damit Sie hinterher die Auswahl haben und am besten fertigen Sie einige im Hoch- und auch im Querformat in hoher Auflösung an. Gerne können Sie dieses Foto auch der SHV-Geschäftsstelle zukommen lassen.

Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich gerne!

Kontakt: [info@shv-heilmittelverbaende.de](mailto:info@shv-heilmittelverbaende.de)